

# Bestehende Qualitätsprüfung für Finanzbildung nutzen

Positionierung des vzbv zu einer DIN-Norm für Finanzbildung

18. August 2025

## Verbraucherrelevanz

Wie vermeide ich Schulden? Worauf muss ich achten, wenn ich einen Kaufvertrag unterschreibe? Wie lege ich mein Geld nachhaltig an? Wer die Antworten auf diese und weitere Fragen rund ums Geld kennt, kann finanzielle Entscheidungen kompetent und selbständig treffen. Zugleich bietet das Wissen über wirtschaftliche Zusammenhänge die Chance auf Teilhabe und die Möglichkeit, die eigenen Lebenspläne zu verwirklichen. Finanzbildung ist daher ein wichtiger Bestandteil der Verbraucherbildung – für Jung und Alt.

Für die Finanzbildung gibt es zahlreiche frei verfügbare Unterrichtsmaterialien von Unternehmen, Verlagen, Stiftungen und öffentlichen Institutionen. Doch die Qualität schwankt. Eine Auswertung von schulischen Materialien zur Finanzbildung aus der (Finanz-)Wirtschaft zeigt, dass diese deutlich größere Schwächen aufweisen, als die anderer Herausgebergruppen.<sup>1</sup> Kritikpunkte sind dabei eine unzureichende didaktische und inhaltliche Umsetzung: Die Materialien bieten keine aktivierenden Methoden, vermitteln keine Kompetenzen, sondern dienen überwiegend der Reproduktion von Wissen. Da die Finanzthemen nicht ausreichend kontrovers abgebildet werden, gelingt es den Materialien nicht, die Lernenden zu einer reflektierten Urteilsbildung anzuregen. Diese Fähigkeit ist jedoch entscheidend, wenn man Chancen und Risiken, aber auch gesellschaftliche Folgen der eigenen Finanzentscheidungen kompetent beurteilen will.

---

<sup>1</sup> Verbraucherzentrale Bundesverband (2024): Finanzielle Bildung auf dem Prüfstand. [https://www.verbraucherbildung.de/meldung/finanzielle-bildung-auf-dem-pruefstand\\_18.08.2025](https://www.verbraucherbildung.de/meldung/finanzielle-bildung-auf-dem-pruefstand_18.08.2025)

Je nach Herausgeber können Bildungsmaterialien interessensgeleitet, einseitig oder sogar inhaltlich falsch sein. Während Schulbücher vor der Zulassung von den zuständigen Kultusministerien auf Herz und Nieren geprüft werden, können Arbeitsmaterialien von Interessensvertretern ohne Umweg auf den Schreibtischen der Schüler:innen landen.

## **Unabhängige Qualitätsprüfung bereits vorhanden**

Für eine unabhängige und qualitätsgesicherte Finanzbildung engagiert sich der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) seit Jahren. Mit dem Materialkompass hat der vzbv ein Instrument für die Qualitätssicherung von Unterrichtsmaterial geschaffen, das hohen wissenschaftlichen Standards entspricht, die transparent einsehbar sind.<sup>2</sup> Mit über 700 bewerteten Bildungsmaterialien ist der Materialkompass heute ein breit etabliertes Onlineportal für Unterrichtsmaterial, das Lehrende bei der Umsetzung von finanzieller Bildung verlässlich unterstützt.

Unabhängige Gutachter:innen prüfen jedes Unterrichtsmaterial auf vierzehn Kriterien, darunter die verwendeten Methoden, die Handlungs- und Subjektorientierung von Materialien, die Sachrichtigkeit und Kontroversität des Inhalts sowie die Gestaltung und Verwendbarkeit des Materials. Die Fachgutachten des Materialkompasses bilden zusätzlich ab, inwiefern die Materialien barrierefrei und inklusiv gestaltet wurden.

Noch 2025 werden die Fachgutachten um Hintergrundinformationen zu den Herausgebern ergänzt – damit stärken wir die Transparenz über die diversen Interessensvertretungen auf dem Markt der Finanzbildung.

Die Qualitätsprüfung der Unterrichtsmaterialien zeigt: Es kommt auf das einzelne Material und nicht zwangsläufig auf den Herausgeber an. Die Zertifizierung eines Herausgebers kann nicht die Inhalte eines einzelnen Bildungsmaterials erfassen und ist unzureichend, wenn die einzelnen Angebote ungeprüft bleiben. Diese variieren zum Teil von sehr gut bis mangelhaft.

Der Materialkompass wird auch künftig Materialien der Finanzbildung prüfen. Zudem ist er kostenfrei für alle Bildungsakteure nutzbar. Mit einer ergänzenden öffentlichen Finanzierung wäre auch die Prüfung von Materialien für andere Zielgruppen möglich.

Aus Sicht der Verbraucherzentrale gibt es keinen Bedarf für ein weiteres Qualitätssicherungsmodell der finanziellen Bildung. Im Gegenteil: Doppelstrukturen verschwenden Zeit und Ressourcen sowohl bei Pädagog:innen als auch bei Herausgeber:innen.

Deshalb spricht sich der vzbv gegen eine DIN-Norm Finanzbildung und für eine Stärkung und Ausweitung des Materialkompasses aus.

---

<sup>2</sup> Verbraucherzentrale Bundesverband: Wie funktioniert der Materialkompass? <https://www.verbraucherbildung.de/materialkompass/wie-funktioniert-der-materialkompass>, 18.08.2025

## Impressum

### Herausgegeben von:

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

Rudi-Dutschke-Straße 17, 10969 Berlin

Team Verbraucherbildung

[verbraucherbildung@vzbv.de](mailto:verbraucherbildung@vzbv.de)

T +49 30 25800-0

[vzbv.de](http://vzbv.de)

Der Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. ist im Deutschen Lobbyregister und im europäischen Transparenzregister registriert. Sie erreichen die entsprechenden Einträge [hier](#) und [hier](#).